

<p>GE 001</p> <p>Blue de Hongrie</p> <p>Speisekürbis</p>	<p>Diese interessante Sorte stammt aus Ungarn und gehört zu den Riesenkürbissen.</p> <p>Ihre Vorteile sind: festes, geschmackvolles Fruchtfleisch, lange Haltbarkeit und eine handliche Größe von selten mehr 20-35 cm Durchmesser bei einem Gewicht von ca. 7 Kg. Die rankende Pflanze produziert 3 - 4 rundliche blaugraue Früchte mit kräftig orangefarbenem Fruchtfleisch. Der Bleude Hongrie ist bis zu 8 Monate haltbar und bei uns noch nicht allzu bekannt.</p>	
<p>GE 002</p> <p>Spitzgurke Inkagurke</p> <p>Speisegurke</p>	<p>In Töpfen Mitte April 2 Samen pro Topf, das schwächere Pflänzchen wird ausgerissen. Mitte Mai ins Freie pflanzen. Dabei die bruchempfindlichen Setzlinge sorgfältig behandeln. Pflanze wächst schnell und wird gross. Braucht Gitter oder Zaun zum Hochklettern. Wird 3-5 m hoch. Im Töpfchen dürfen die Pflanzen nicht aneinander klettern, da sie sehr zart sind und nachher nicht mehr getrennt werden können. Braucht keinen Dünger. Bei Hitze giessen.</p> <p>Nur die kleinen Früchte (max. 1.5 cm.) essen.</p>	
<p>GE 003</p> <p>Zitronengurke</p> <p>Speisegurke</p>	<p>Nicht gesicherte Quellen geben an, dass die 'Zitronengurke' 1894 in den USA auf den Markt kamen. «Das zarte Fleisch hat einen Geschmack der alle anderen Gurken übertrifft», beschreibt 1918 der Katalog von Great Northern Seed Co. diese aussergewöhnlich süssen und zarten Gurken. Auch in Europa scheinen die Zitronengurken schon länger bekannt, jedenfalls in Frankreich.</p>	
<p>GE 004</p> <p>Verte des Maraichers</p> <p>Speisezuchetti</p>	<p>Alte traditionelle Marktsorte.</p> <p>Leicht gebuchtete Blätter, eher rund.</p> <p>Sie macht keine langen Triebe, sondern bleibt am Ort.</p> <p>Walzenförmige Frucht, etwas verdickt in der Mitte, dunkelgrün, ohne Marmorierung.</p> <p>Robuste Sorte und ertragreich bis im Herbst.</p> <p>Zarte Frucht, von mildem Geschmack.</p>	
<p>GE 005</p> <p>Frieda Welten</p> <p>Winterkefen</p>	<p>Die Sorte kann mehr als 2 m erreichen und besitzt typischerweise paarweise violette Blüten.</p> <p>Aussaat Ende Oktober/Anfang November, liefert im Folgejahr sehr frühen Ertrag.</p> <p>Überwintert mit Reisischutz im Freiland.</p>	
<p>GE 00</p> <p>Chriesistei</p> <p>Stangenbohne</p>	<p>Die Kerne der Bohne erinnern an Kirschensteine. Sie sind klein, rund und von intensiver rot-violetter Farbe. Werden meistens als Trockenbohnen gebraucht. Wenn sie jung geerntet werden, können sie als normale Bohne zubereitet werden.</p>	